

**Hochschullehrgang
ECHA-Diplom zur Begabungs- und Begabtenförderung
„Specialist in Gifted Education“
(15 ECTS-Anrechnungspunkte)**

Studienkennzahl: 710 319

Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ, Institut für Inklusive Pädagogik
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	4
Zulassungsvoraussetzungen.....	4
Kurzbeschreibung.....	4
Ziel.....	4
Inhalte	4
Kompetenzen	5
Abschlussdokument.....	5
Modulraster	6
Modulübersicht.....	8
Modulbeschreibungen	9
Basisliteratur	13
Allgemeine Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der PH OÖ.....	14

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl:

Inkrafttreten: 01.03.2024

Allfällige Übergangsbestimmungen: -

Geplanter Beginn: 01.03.2024

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

Neueinreichung

Beschlussfassung und Kenntnisnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 15.12.2023

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ: 19.12.2023

Bedarf: Die Förderung von Begabungen ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag der Schulen in Österreich und durch eine Vielzahl an Erlässen in der Praxis verankert (z.B. Erlass ‚Besser Fördern‘, 2005, Erlass ‚Initiative '25+': Individualisierung des Unterrichts‘, 2007, ‚Grundsatz'erlass‘ 2009). Dies macht eine große Zahl an ausgebildeten Fachkräften zwingend notwendig. Darüber hinaus besteht speziell in Oberösterreich ein großer Bedarf aufgrund eines umfassenden Förderkonzeptes des Kompetenzzentrums der Bildungsdirektion OÖ von der Elementarstufe bis hin zum tertiären Bereich. Die Professionalisierung von Pädagog*innen und Lehrenden im Bereich der Begabungsförderung trägt zu einer bedeutenden Qualitätsentwicklung der Bildungsinstitutionen bei.

Reihungskriterien: Die Vorauswahl der Teilnehmenden erfolgt in Abstimmung mit den Dienststellen nach dem jeweiligen Bedarf. Wenn aus Platzgründen nicht alle Studienwerber*innen zugelassen werden können, ist das Rektorat berechtigt, Reihungskriterien zu verordnen. Diese werden im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule OÖ veröffentlicht.“

Kontaktpersonen:

Hochschullehrgangsverantwortliche/r	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Institut:	
Telefon:	
E-Mail:	
Ansprechperson für das zuständige Regierungsmitglied	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Telefon:	
E-Mail:	

Curriculum

Hochschullehrgangstitel: ECHA-Diplom zur Begabungs- und Begabtenförderung „Specialist in Gifted Education“

Planende Einheit: Pädagogische Hochschule OÖ
Veranstaltende/s Institut/e: Institut für Inklusive Pädagogik
Kooperationen mit externen Institutionen: Universität Nijmegen, Bildungsdirektion OÖ
Umfang und Dauer:
Zahl der Module: 2 / davon studienübergreifend: 0 (M- __, M - __, ...)

Zeitliche Struktur:

Semester: 2

Präsenzstundenanteil: 9,00 SWSt.

Zielgruppe/n:

Pädagog*innen und Lehrende aller Bildungsinstitute, Berater*innen, Personen im Bereich der Unterrichts- und Schulentwicklung, Koordinator*innen für den Pädagogischen Dienst

Schulischer Bereich: Elementarstufe | Primarstufe | Sek 1 | Sek 2

Bereich Kindergarten- und/oder Sozialpädagogik

Lehrer/innenbildung (Train the Trainer)

Sonstige Zielgruppen: Berater*innen, Personen im Bereich der Unterrichts- und Schulentwicklung, Koordinator*innen für den Pädagogischen Dienst

Zulassungsvoraussetzungen:

Zulassungsvoraussetzungen sind das ECHA-Zertifikat oder eine vergleichbare Ausbildung im Umfang von mindestens 15 ECTS. Außerdem sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium oder eine pädagogische Ausbildung sowie dreijährige Berufserfahrung erforderlich.

Eignungsfeststellungsverfahren:

keines

Kurzbeschreibung:

Der ECHA-Diplom-Lehrgang vertieft das Wissen der Teilnehmenden in den theoretischen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung durch tiefergehende Behandlung von diagnostischen Instrumenten, Interventionsmöglichkeiten, Beratungsstrategien sowie separativen und inklusiven Fördermöglichkeiten. Dadurch stärkt der Lehrgang auch die überfachlichen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen der Teilnehmenden. Die theoretischen Inhalte haben immer Praxisbezug, die praktischen Erfahrungen sind geleitet von intensiver Reflexion über die eigene Person und die Gegebenheiten in den jeweiligen Berufsfeldern. Darüber hinaus werden Einblicke in internationale Begabungsförderung gewonnen und eigene Förderinterventionen wissenschaftlich beforscht.

Ziel(e):

Der Hochschullehrgang bietet Pädagog*innen aller Bildungsinstitute eine wissenschaftlich orientierte und international anerkannte Ausbildung zur Begabungs- und Begabtenförderung. Absolvent*innen können professionell diagnostizieren, beraten, coachen, Mentoring betreiben, Interventionen, Fördermaßnahmen und Fördermodelle gestalten. Der Lehrgang befähigt Absolvent*innen somit auch zur Unterrichts- und Schulentwicklung.

Inhalte:

- Vertiefende theoretische Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung
- diagnostische Instrumente
- Durchführung und Evaluation einer eigenen Fördermaßnahme

- Begabungsförderung im internationalen Vergleich
- wissenschaftliche Beforschung eigener Förderinterventionen

Kompetenzen:

Absolvent*innen

- können Interventionen gestalten und evaluieren
- können sich im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung wissenschaftlich engagieren
- können durch Begabungs- und Begabtenförderung Unterrichts- und Schulentwicklung betreiben

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Erwerb bare formale Qualifikationen/Befähigungen:

Internationales ECHA-Diplom 'Diplom in Gifted Education', ausgestellt von der Universität Nijmegen (N) und dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung der Universität Münster (D)

Abschlussdokument:

Zeugnis

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Modulraster

MODUL 1			
5,00 ECTS-AP		3,00 SWSt	
5,00	0,00	0,00	0,00

MODUL 2			
10,00 ECTS-AP		6,00 SWSt	
9,00	1,00	0,00	0,00

Summe ECTS-AP.:	15,00
Summe SW St.:	9,00

Legende: (H)LGÜ (hochschul)lehrgangs übergreifendes M
 ECTS-AP European Credit WP Wahlpflichtmodul
 SWSt Semesterwochenstunde WM Wahlmodul
 KO Konversatorium PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften
 FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik
 PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Semesterübersicht

Semester	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)				Semesterwochen- stunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	8,00	1,00	0,00		6,00
2. Semester	6,00	0,00	0,00		3,00
Summen	14,00	1,00	0,00	15,00	9,00

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen der Begabungsförderung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00	
	Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen zur Begabungsforschung							
	Psychologische Diagnostik	1,00	0,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
	Spezifische Ergänzungen zur Begabungsförderung I	1,00	0,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
	Spezifische Ergänzungen zur Begabungsförderung II	1,00	0,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
Summen 1	5,00	0,00	0,00			3,00	5,00	

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Begabungsförderung in der schulischen Praxis	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00	
	Supervidiertes Literaturstudium							
	Begabungsförderung im internationalen Vergleich	1,00	1,00	0,00	EX	1	1,50	2,00
	Privatissimum	1,00	0,00	0,00	SE	2	0,50	1,00
	Diplomarbeit	5,00	0,00	0,00	SE	2	2,50	5,00
Summen 2	9,00	1,00	0,00			6,00	10,00	

Gesamtsummen:	14,00	1,00	0,00			9,00	15,00
----------------------	--------------	-------------	-------------	--	--	-------------	--------------

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung – Modul 1					
Kurzzeichen: M1		Modulthema: Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen der Begabungsförderung			
Hochschullehrgang: ECHA-Diplom zur Begabungs- und Begabtenförderung „Specialist in Gifted Education“		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 1				ECTS-AP: 5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsziel: Die Studierenden erweitern ihr Wissen aus dem Bereich der Begabungsförderung um weitere Begabungsmodelle, neurowissenschaftliche Grundlagen und Kreativität. Sie lernen verschiedene psychologische Testverfahren kennen und sind in der Lage, Gutachten zu interpretieren. Sie erweitern ihr Wissen um die Möglichkeiten und Grenzen von inklusiver Begabungsförderung.					
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Behandlung weiterer Begabungsmodelle - Einfluss co-kognitiver Merkmale auf die Begabungsentwicklung - wissenschaftliche Erkenntnisse zum Zusammenhang zwischen erkannter Begabung und Geschlecht - Underachievement: Ursachen und Fördermaßnahmen - Zusammenhänge zwischen Begabungs- und Expertiseforschung - exemplarische Behandlung von psychologischen Testverfahren zur Intelligenzmessung - Testverfahren zur Messung co-kognitiver Persönlichkeitsmerkmale - kritische Betrachtung der Ansätze zur Kreativitätsmessung - Begabung als Erb- und Umweltmerkmal – aktuelle Erkenntnisse der Neurowissenschaften - Lernen als Ursache der Intelligenz- und Begabungsentwicklung - wissenschaftliche Grundlagen der Kreativitätsforschung - Zusammenhänge zwischen Kreativität und Intelligenz - Kreativitätsförderung im Schulalltag 					

- Der Index für Inklusion als Grundlage zur Evaluation von begabungsfördernden Unterricht
- Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Settings im Bereich der (Hoch-)Begabtenförderung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolvent*innen

- kennen den Einfluss von co-kognitiven Merkmalen und Umwelteinflüssen auf die Entwicklung von Begabungen und können dieses Wissen in der Beratung einsetzen
- kennen aktuelle Studienergebnisse zu Gendereinflüssen in der Begabungsforschung
- wissen um Ursachen des Underachievements und kennen passende Fördermethoden
- kennen psychologische Testverfahren zur Intelligenzmessung und können daraus resultierende Gutachten interpretieren
- kennen exemplarische Testverfahren zur Messung co-kognitiver Merkmale
- kennen Testverfahren zur Kreativitätsmessung
- kennen aktuelle Erkenntnisse der Neurowissenschaften in Bezug auf die Entfaltung von Begabung und Intelligenz
- wissen um die Bedeutung des Lernens für die Entwicklung von Intelligenz und Begabung
- kennen wissenschaftliche Erkenntnisse zum Zusammenhang zwischen Kreativität und Intelligenz
- kennen Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Begabungsförderung

Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen: Input; partizipatives seminaristisches Arbeiten; Diskussion; E-Didaktik zur Erarbeitung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte; Literaturstudium; Arbeiten in Peer-Gruppen

Beurteilung: Modulbeurteilung

Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen

Sprache(n): Deutsch, Englisch

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen der Begabungsförderung				VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen zur Begabungsforschung	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
Psychologische Diagnostik	1,00	0,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
Spezifische Ergänzungen zur Begabungsförderung I	1,00	0,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
Spezifische Ergänzungen zur Begabungsförderung II	1,00	0,00	0,00	SE	1	0,50	1,00
Summen 1	5,00	0,00	0,00			3,00	5,00

Modulbeschreibung – Modul 2

Kurzzeichen: M2		Modulthema: Begabungsförderung in der schulischen Praxis			
Hochschullehrgang: ECHA-Diplom zur Begabungs- und Begabtenförderung „Specialist in Gifted Education“		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 1 und 2				ECTS-AP: 10	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsziel: Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch Selbststudium ausgewählter Artikel und lernen internationale Einrichtungen der Begabungsförderung kennen. Sie planen einen Talentförderkurs an einem Bildungsinstitut und führen eine wissenschaftliche Evaluation dieses Kurses durch. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse einer Prüfungskommission					
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - ergänzendes Literaturstudium ausgewählter Artikel aus dem Bereich der Begabungsforschung (ECHA-Reader) - Diskussionsrunden zu ausgewählten Themen - Exkursion zu internationalen Einrichtungen der Begabungsförderung (z.B. Münster) mit der Hospitationsmöglichkeit von Unterrichtssituationen - Begleitung der Projektarbeit (Talentförderkurs) - Präsentationstechniken - Literaturrecherche - Evaluationsmethoden - Planung und Durchführung eines Talentförderkurses - Dokumentation und Reflexion des Talentförderkurses in Form einer Diplomarbeit - Präsentation und Diskussion der Forschungsergebnisse 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Absolvent*innen <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihr Fachwissen im Bereich der Begabungsforschung durch selbstständiges Literaturstudium - diskutieren die Fachartikel in Konferenzen - demonstrieren ihren Wissensstand in Form einer schriftlichen Diplomprüfung - erleben Begabungsförderung im internationalen Vergleich - können die in den Hospitationen gewonnenen Erfahrungen in den eigenen Unterricht bzw. die Standortentwicklung einfließen lassen. 					

<ul style="list-style-type: none"> - planen die wissenschaftliche Evaluation eines Talentförderkurses - planen einen Talentförderkurs und führen diesen an einer Bildungsinstitution durch - evaluieren den Kurs im Rahmen einer Diplomarbeit - diskutieren die Ergebnisse ihrer Arbeit mit der Lehrgangsgruppe und einer Prüfungskommission
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen: Input; partizipatives seminaristisches Arbeiten; Diskussion; E-Didaktik zur Erarbeitung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte; Literaturstudium; Arbeiten in Peer-Gruppen
Beurteilung: Modulbeurteilung
Beurteilungsart: Ziffernoten
Sprache(n): Deutsch, Englisch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Begabungsförderung in der schulischen Praxis				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Supervidiertes Literaturstudium	2,00	0,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
Begabungsförderung im internationalen Vergleich	1,00	1,00	0,00	EX	1	1,50	2,00
Privatissimum	1,00	0,00	0,00	SE	2	0,50	1,00
Diplomarbeit	5,00	0,00	0,00	SE	2	2,50	5,00
Summen 2	9,00	1,00	0,00			6,00	10,00

Basisliteratur

ECHA-Reader vom ICBF Münster:

- CROPLEY, Robert J. (1991): Unterricht ohne Schablone. Wege zur Kreativität. Übersetzt aus dem Englischen von Heide-
wig Fankhänel. München: Ehrenwirth.
- CSIKSZENTMIHALYI, Mihaly (1996): Kreativität. Wie Sie das Unmögliche schaffen und Grenzen überwinden. Aus dem
Amerikanischen von Maren Klostermann. Stuttgart: Klett-Cotta.
- CSIKSZENTMIHALYI, Mihaly (2006): Flow – der Weg zum Glück. Der Entdecker des Flow-Prinzips erklärt seine Lebens-
philosophie. Herausgegeben von Ingeborg Szollösi. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- FEGER, Barbara (2002): Probleme hochbegabter Mädchen und Frauen. In: Harald Wagner (Hrsg.): Hoch begabte Mäd-
chen und Frauen. Begabungsentwicklung und Geschlechterunterschiede. Tagungsbericht: Bildung und Begabung e.V.
in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Bad Honnef: Karl Heinrich Beck.
- HASCHER, Tina (2006): Die Erfahrungsfalle. In: Journal für LehrerInnenbildung. Heft 1, 2005, S. 40-46.
- HORSCH, Herbert; Götz MÜLLER, Hermann-Josef SPICHER (2006): Hochbegabt – und trotzdem glücklich. Was Eltern,
Kindergarten und Schule tun können, damit die klügsten Kinder nicht die Dummen sind. Ratingen: Oberste Brink.
- HUSER, Joelle (2004): Lichtblick für helle Köpfe. Ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von hohen Fähigkeiten
bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
- MÖNKS, Franz J. (2000): Begabung erkennen – Begabte fördern. In: Helga Joswig (Hrsg.): Begabung erkennen – Be-
gabte fördern. Beiträge anlässlich der wissenschaftlichen Arbeitstagung des ABB e.V. in Rostock, vom 22.-24.10.1999.
Universität Rostock. Philosophische Fakultät . Institut für Pädagogische Psychologie, S. 19-32.
- OSWALD, Friedrich (2002): Begabtenförderung in der Schule. Entwicklung einer begabtenfreundlichen Schule. Wien:
Facultas.
- OSWALD, Friedrich, Walburga Maria WEILGUNY (o.J.): Schulentwicklung durch Begabungs- und Begabtenförderung.
Impulse zu einer begabungsfreundlichen Lernkultur. Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung. ISBN 3-9501452-3-0.
- PERLET, Christoph, Albert ZIEGLER (1999): Pädagogische Psychologie. Göttingen: Huber.
- PRECKL, Franzis, Miriam VOCK (2013): Hochbegabung. Ein Lehrbuch zu Grundlagen, Diagnostik und Fördermöglichkei-
ten. Göttingen et al.: Hogrefe Verlag.
- STADELMANN, Willi: Begabungsförderung und Schulentwicklung. Erkennungsmerkmale einer Begabungsfördernden
Schule. Unter: <http://www.begabtenzentrum.at/wcms/index.php?id=328,0,0,1,0,0>
- STERNBERG, Robert J. (1997): Erfolgsintelligenz. Warum wir mehr brauchen als EQ+IQ. Aus dem Amerikanischen von
Christl Erbacher von Grumkow. München: Lichtenberg, S. 275-295.
- STERNBERG, Robert J., Rena F. SUBOTIK (2000): A Multimediadimensional Framework for Synthesizing Disparate Issues
in Identifying, Selecting, and Serving Gifted Children. In: HELLER, K.A., F.J. MÖNKS, R.J. STERNBERG, R.F. SUBOTNIK
(Hrsg.): International Handbook of Giftedness and Talent. Oxford: Pergamon, S. 831-838.
- STAPF, Aiga (2006): Hochbegabte Kinder. Persönlichkeit Entwicklung Förderung. München: C.H. Beck.
- SÜSS, Heinz-Martin (2007): Eine Intelligenz – Viele Intelligenzen? Neuere Intelligenztheorien im Widerstreit.
In: news&science. Begabtenförderung und Begabtenforschung. Herausgeber: Österreichisches Zentrum für Begabten-
förderung und Begabungsforschung. Nr. 15, S. 18-27.

